

Inhalt

Vorwort	5
1 Wie finden wir Zugang?	9
1.1 Voraussetzungen und Erwartungen	9
1.2 Erste Entdeckungen	12
1.3 Was ist das für eine Sprache?	14
1.4 Exegetische Bedenken	16
1.5 Exemplarische Klage eines einzelnen: Psalm 22	18
2 Psalmen als Gebrauchstexte	26
2.1 Wie wählen wir aus?	26
2.2 Ich bin wie ein zerbrochenes Gefäß	29
2.3 Formen der Aneignung	32
2.4 Ein Gespräch über Psalm 22	35
2.5 Bilder der Sprache – Sprache der Bilder	39
3 Emotionale Erziehung in den Psalmen: »Arbeit der Seele«	43
3.1 Lernziele im Umgang mit den Emotionen	43
3.2 Die Angst als Thema des Religionsunterrichts	44
3.3 Emotionalität hat einen Namen	47
3.4 Gespräche mit der Seele	51
3.5 Ausschütten will ich meine Seele bei mir selbst	55
4 Worte gegen die Angst	60
4.1 Klage als Widerstand	60
4.2 Namen des Vertrauens	62
4.3 Elementare Theologie	66
4.4 Angst und Vertrauen im Widerstreit	71
4.5 Theologische Logik	74
5 Gibt es einen anderen Weg zum Lob?	80
5.1 Es bleibt ein Defizit	80
5.2 Hindernisse auf dem Weg	82
5.3 Auf der Suche nach den einfachen Hauptsätzen des Lobes	85
5.4 ... daß ich wunderbar gemacht bin	87
5.5 Das Lob: Die Sprache der Freude	89

6	Elementare Didaktik des Lobens: Psalm 104	94
6.1	Du bist schön	94
6.2	Ich denke mir, ich wäre ein Baum	99
6.3	Du bringst das Brot aus der Erde hervor	106
6.4	Gäbe es die Tiere nicht	108
6.5	Wasser und Wind, Tag und Nacht	110
7	Wir machen das schönste Lied der Welt	114
7.1	Ich will dir singen	114
7.2	Eine Psalmensymphonie entsteht	117
7.3	Deine Worte sind mein Lied	119
	Literatur	123
	Sela. Nachwort von Helmut Ruppel	125
	Bibelstellenregister	128
	Stichwortregister	130
	Namenregister	132